

MUSEEN DER STADT LANDSHUT

# PROGRAMM



---

## ZWEITES QUARTAL

APRIL BIS JUNI 2018

---





LANDSHUTmuseum



KASIMIRmuseum



SKULPTURENMUSEUM im Hofberg



HEILIGGEIST



STADTRESIDENZ 2. + 3. OG

## Grußwort

Als Zeichen des Wandels erscheint das Quartalsprogramm 2/2018 erstmals mit neuem Layout.

Damit treten die Museen der Stadt Landshut pünktlich zum Beginn des Projektes »Koenig<sup>2</sup>: Dialoge im Labyrinth« in neuer Formation auf. Mit den beiden Ausstellungen in Heiliggeist und im Skulpturenmuseum weht ein frühlingshafter Wind, es hält ein neuer Geist Einzug und die Zukunft der Museen gewinnt mehr und mehr an Profil.

Für das LANDSHUTmuseum fanden unterdessen alle Entscheidungen für die Architekten und alle museumstechnischen Gewerke der Bauabschnitte II / III statt. Im Mai 2018 stehen dann alle Projektpartner für die spannende Abschlussrunde fest.

Inzwischen hat sich die zügige Entwicklung des Museumsquartiers als zentrale Schlüsselaufgabe rund um die Museen im Prantlgarten heraus kristallisiert.

Ab April erstrahlen Fritz Koenigs monumentale Bildwerke in den Boboli-Gärten im toskanischen Sonnenglanz. Die Florentiner Uffizien laden ab dem 20. Juni zur Koenig-Retrospektive an den Arno ein.

Verbunden mit den besten Wünschen für Ihren Besuch in unseren Ausstellungen und Veranstaltungen und denen unserer Kooperationspartner begrüßt

Ihr Dr. Franz Niehoff

*Direktor der Museen der Stadt Landshut*

# KOENIG<sup>2</sup>

20 JAHRE  
SKULPTURENMUSEUM

25 JAHRE  
FRITZ UND MARIA KOENIG  
STIFTUNG

# Koenig Kolloquium

Kolloquium zu Fritz Koenig  
22. – 23. Juni 2018

Mit dem Kolloquium »Fritz Koenig als Künstler, Sammler und Stifter« setzen die Museen der Stadt Landshut einen ersten Akzent zur zeitgemäßen Erforschung des Kontinentes »Koenig«. Einzelne Werke oder Werkgruppen erscheinen dabei ebenso in neuem Licht, wie Grundfragen der Bildhauerei. Zugleich treten konservatorische Annäherungen zu Oberflächenphänomenen oder spannende Einsichten zu Koenig als Resonanzboden für die kulturelle Arbeit in den Mittelpunkt künftiger Arbeit. Zwischen Legende und Mythos, zwischen Meistererzählung und Anekdoten unterbreiten die Museen mit diesem öffentlichen Kolloquium neue Horizonte für das Werk eines immer noch großen Unbekannten in der Bildkunst des 20. Jahrhunderts.



# Fritz Koenig a Firenze.

Retrospektiva (1924 – 2017)

Ausstellung in den Uffizien und  
Boboligärten in Florenz | ab 20. Juni 2018



Das plastische Werk des Bildhauers Fritz Koenig (1924 – 2017) behielt in einer zunehmenden Reduktion auf geometrische Grundformen die menschliche Figur im Blick. Aus diesem, aus der Tradition der Münchner Bildhauerschule erwachsenen Formbegriff setzte der Bildhauer den exemplarischen Menschen figurativ in Beziehung zur Welt. Liebe, Tod und Vergänglichkeit bestimmen leitmotivisch viele seiner Werke. Die Retrospektive zeigt plastische und graphische Werke Fritz Koenigs sowie eine Dokumentation der Lebens- und Arbeitswelt auf dem Gansberg in Bild und Film.

## Fritz Koenig – Zeichen der Erinnerung

Ausstellung in Flossenbürg  
02. Juli 2018 – 31. Mai 2019

Fritz Koenig erlebte als junger Mann die Schrecken des Zweiten Weltkrieges an der Ostfront, wo er auch Zeuge des Leidens der Menschen in den besetzten Gebieten wurde. Aus dieser elementaren frühen Erfahrung heraus sind Bedrängnis und Tod im Werk des Bildhauers zentrale Themen.

Das Konzentrationslager im Steinbruch Flossenbürg bestand von 1938 bis 1945. Die vielfach ausgezeichnete Gedenkstätte Flossenbürg begeht den Jahrestag der Gründung mit einer Werkschau Koenigs, bei der die Erinnerungstiftung im Mittelpunkt steht.



# Koenig in Heiliggeist

Ausstellung in Heiliggeist

Über den Sommer hinweg finden in der Heiliggeistkirche mit dem Baumeister Hans von Burghausen († 1432) und dem Bildhauer Fritz Koenig (1924 – 2017) zwei ebenbürtige Künstlerpersönlichkeiten aus Geschichte und Gegenwart zu einem Dialog zusammen, gehen Architektur und Skulptur in einem der schönsten Sakralräume der Spätgotik eine großartige Symbiose ein.

Beginnend mit dem Frühwerk der fünfziger Jahre bis hin zu den markanten »Epitaphen« der späten siebziger und achtziger Jahre spürt die Ausstellung der künstlerischen Entwicklung eines der großen Bildhauer der deutschen Nachkriegszeit nach. Während im Kirchenraum die großformatigen Arbeiten in spannungsvolle Korrespondenz mit Architektur und Ausstattung treten, schließen sich in zwei selbstständigen Themenräumen Kleinskulpturen und Zeichnungen zu Werkgruppen und exemplarischen Bildpaaren zusammen. So gerät neben dem Bildhauer gleichberechtigt der Zeichner Fritz Koenig mit in den Blick.

Die Ausstellung bietet Gelegenheit für die Neu- und Wiederbegegnung mit einem künstlerischen Werk, dessen eigenständiger Rang aus seiner existentiellen Dimension und formalen Reduktion erwächst.



Führungen finden Sie ab S. 34 im Quartalsprogramm oder auf unserer Website: [www.museen-landshut.de](http://www.museen-landshut.de)





# Dialoge im Labyrinth

Ausstellung im Skulpturenmuseum  
im Hofberg | ab 19. Mai 2018



Ein kurzer prägnanter Text von Fritz Koenig muss unter den wenigen Dokumenten seiner Hand als richtungsweisend angesehen werden: »Dialog mit einer Hand«. Fritz Koenig erwarb eine Rodin-Hand aus Bronze, welche die Feuersbrunst des Münchner Glaspalastes 1931 überlebte. Diese »verkrampte Hand« wurde ihm ausdrucksstarkes Vorbild, denn in ihr erkannte er eine Welt der Gefühle voller Expressivität und Leid. Die Hand Rodins wurde für den Künstler zum Gesprächspartner, zu einem Fingerzeig für sein ganzes Werk. Derart wird August Rodins zweimal durchs Feuer gehärtete Hand zum Vorbild für alle »Dialoge im Labyrinth«.



Führungen finden Sie ab S. 34 im Quartalsprogramm  
oder auf unserer Website: [www.museen-landshut.de](http://www.museen-landshut.de)



## Koenig<sup>2</sup> – Dialoge im Labyrinth

Unsere »Dialoge im Labyrinth« stehen für Begegnungen von und mit Kunstwerken aus Werk und Sammlungen Koenigs sowie von und mit Gästen aus nah und fern. Auf der Grundlage vergleichender Bildpaare bringt das Konzept Bilder zum Sprechen. Tote Dinge verwandeln sich in lebende Werke. Materielle Werke treten als aktives Gegenüber auf. Koenigs Werk öffnet die Pforten für die visuelle Auseinandersetzung mit den Welten seiner Wahlheimat Landshut und seiner Sehnsüchte in Afrika: In der zunehmenden Globalisierung ermöglicht Koenig für Landshut einen Weltanschluss durch seine Kunst.

Im »Labyrinth der Dialoge« eröffnen Skulptur, Raum und Ort eindrucksvolle Wege zur Wirklichkeit in all ihrem Reichtum. Der von Koenig für sein pädagogisches Lehrgebäude formulierte Leitgedanke von »Kopf und Hand« gewinnt so für sein Werk eine wichtige Orientierungsfunktion.



## Fritz Koenig. Kultbild.

Aus Werk und Sammlung



### Das Skulpturenmuseum im Hofberg zu Gast in der Zisterzienserinnen-Abtei Seligenthal

Der Bildhauer Fritz Koenig war als Künstler, Sammler und Mensch tief in der altbayerischen Glaubenswelt verankert. Seit den Anfängen seines bildnerischen Schaffens in den späten 40er-Jahren schuf er eine Fülle an sakralen Werken in offiziellem Auftrag oder aus eigenem Impetus heraus. Diese Auseinandersetzung mit ikonographischen Traditionen findet ihre Entsprechung in den reichen kunst- und kulturgeschichtlichen Sammlungen des Bildhauers: Die zentralen Themen christlicher Andacht und Memoria finden sich in Kunstwerken und Artefakten vielfältig wieder.

In den historischen Räumen im Kreuzgang des Klosters Seligenthal finden ausgewählte Kunstobjekte aus Œuvre und Sammlung der Fritz und Maria Koenig-Stiftung eine spürbare spirituelle Heimat.

Die Ausstellung im Klausurbereich ist nur im Rahmen von Führungen zu besichtigen.



Führungen finden Sie ab S. 34 im Quartalsprogramm  
oder auf unserer Website: [www.museen-landshut.de](http://www.museen-landshut.de)



# Erbprinz trifft Koenig

Die Sammlung Koenig zu Gast in der  
Kunst- und Wunderkammer

Ausstellung des Bayerischen  
Nationalmuseums in der Burg Trausnitz  
ab 19. Mai 2018

Das Doppeljubiläum des Skulpturenmuseums und der Fritz und Maria Koenig-Stiftung nimmt die Kunst- und Wunderkammer zum Anlass, sich am Projekt »Koenig<sup>2</sup>« zu beteiligen und in den Dialog mit dem Werk und den Sammlungen von Fritz Koenig einzutreten.

Im Skulpturenmuseum wird mit Leihgaben die Traditionslinie zu den Schatz- und Wunderkammern der Renaissance aufgezeigt, deren Kosmos und Sammlungsstruktur durchaus in den Bildwelten und der Sammel Leidenschaft Koenigs aufscheinen. Parallel dazu werden unter dem Motto »Erbprinz trifft Koenig« Kleinplastiken Koenigs und Objekte aus seinen ethnografischen und volkskundlichen Sammlungen in der Kunst- und Wunderkammer zu Gast sein. Sie treten in spannende Dialoge mit Bronzearbeiten aus italienischen Renaissancewerkstätten und Artefakten fremder Kulturen aus der Sammlung der Wittelsbacher. Der Brückenschlag von der Vergangenheit in die Moderne wird zu einer Hommage an meisterhafte handwerkliche wie künstlerische Schaffenskraft.

Die Kunst- und Wunderkammer feiert noch ein weiteres Jubiläum: Zum 450. Mal jährt sich die Hochzeit Wilhelms (V.) von Bayern mit Renata von Lothringen. Nach den Feierlichkeiten im Februar 1568 bezog das junge Paar die Burg Trausnitz. Knapp 100 Jahre nach der Landshuter Hochzeit erlebte die Stadt so eine letzte Blüte als Fürstenresidenz. Künstler wie Friedrich Sustris und Orlando di Lasso arbeiteten am Hof, rauschende Feste wurden gefeiert und neben einem Tier- und Lustgarten ließ Wilhelm sogar ein Meerwasseraquarium installieren. Das Herzstück repräsentativer Prachtentfaltung jedoch war die »Junge Kunstkammer«.







# ZUGE NEIGT

LEBEN, LERNEN, GLAUBEN  
IM URSULINENKLOSTER  
LANDSHUT

Ausstellung des Diözesan-  
museums Freising im Kloster  
der Ursulinen | ab 13. Mai 2018



Das Ursulinenkloster in Landshut, das mit seiner prachtvollen Kirche und barocken Wohngebäuden in der historischen Innenstadt liegt, feiert sein 350jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass zeigt das Diözesanmuseum

Freising in den bis in die jüngste Zeit unzugänglichen Räumen des Klosters eine große Ausstellung mit dem Titel »Zugeneigt. Leben, Lernen, Glauben im Ursulinenkloster Landshut«.



Vom 13. Mai bis zum 11. November 2018 bietet sich die einmalige Gelegenheit, anhand zahlreicher originaler Exponate das Leben und Wirken der Schwestern, die das Kloster vor zwei Jahren der Erzdiözese München und Freising übergeben haben, kennenzulernen.





Zentrale Themenbereiche sind dabei zum einen die schulische Tätigkeit der Ursulinen als Pionierinnen der Mädchenbildung, zum anderen die Verehrung des Gnadenbildes der Maria mit dem geneigten Haupt als spiritueller Mitte des Klosters. Nicht zuletzt wird man das Kloster auch als Wirtschaftsbetrieb und Lebensraum der Frauen kennenlernen, kann mit Gruppen im Refektorium speisen oder in einem der zahlreichen Workshops künstlerische Techniken erlernen.

### Führungen und Workshops:

#### SeiDabei

Entdeckungsreisen im Kloster für Eltern, Großeltern und Kinder

#### Jugendatelier

#### Kuratorenführung

#### Sehgenuss und Gaumenschmaus

Führung mit anschließender Einkehr in der Klosterküche

#### Erst die Arbeit, dann das Vergnügen

Afterwork Führung mit anschließendem Feierabend-Getränk in der Klosterküche

#### Öffentliche Führungen



Schulworkshops, Gruppenführungen und Workshops buchbar unter: [www.ursulinen-ausstellung.de](http://www.ursulinen-ausstellung.de)



Gefördert von



# 41. Internationaler Museumstag

**Netzwerk Museum:  
Neue Wege, neue Besucher!**

Am 13. Mai 2018 an allen Standorten.

Das Veranstaltungsprogramm folgt in separatem Flyer.



# KASiMiRmuseum

Das Kindermuseum im LANDSHUTmuseum

Das KASiMiRmuseum wendet sich als Kinder- und Jugendmuseum mit Dauerangeboten sowie interaktiven Wechselausstellungen an die jungen Museumsbesucher, die an zahlreichen Mitmachstationen selbst aktiv werden können. So ist einiges geboten für einen abwechslungsreichen Museumsbesuch. Gerne können auch Führungen, Workshops und Kindergeburtstage gebucht werden.

## Museumspädagogisches Programm



Für SchülerInnen der Jahrgangsstufen 1 bis 4 und Vorschulkinder. In den Themenräumen des KASiMiRmuseums entdecken die Kinder die bunte Bilderbuchwelt Marlene Reidels und vieles mehr! Nach einer Führung kann in Workshops das Erlebte themengerecht umgesetzt werden. Alternativ lädt Kasimirs Figurentheater zu einer abenteuerlichen Geschichte ein: Nach den Pfingstferien steht »Kasimir und der Zündholzschachtelgeist« auf dem Programm.

### Führungen, Workshops und Figurentheater:

Damit Sie Ihren Wunschtermin erhalten, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung unter Telefon 08 71 / 9 22 38 90 oder [museen@landshut.de](mailto:museen@landshut.de)

#### Angebot I: Führung

Dienstag – Freitag | Dauer: ca. 45 Min. | Preis: 30 Euro

#### Angebot II: Führung mit Workshop

Dienstag – Freitag | Dauer: ca. 2 Std. | Preis: 75 Euro

Termin 1: 08.30 – 10.30 Uhr | Termin 2: 10.30 – 12.30 Uhr

#### Angebot III: Führung mit Figurentheater

Termin auf Anfrage | Dauer: ca. 2 Std. | Preis: 75 Euro

Termin 1: 08.30 – 10.30 Uhr | Termin 2: 10.30 – 12.30 Uhr





# Lebenslinien

Paul Klee und Fritz Koenig

Ausstellung im KASiMiRmuseum  
ab 13. Mai 2018



In diesem Jahr dreht sich bei den Museen der Stadt Landshut in mehreren Ausstellungen alles um den Künstler Fritz Koenig (1924–2017). Doch der Hofberg mit dem Prantlgarten war auch für einen anderen Künstler eine wichtige Station in seinem Leben: 1916 bekam der Maler Paul Klee (1879–1940) im Alten Franziskanerkloster in Landshut als Soldat seine Uniform und erhielt eine erste Grundausbildung.

Am 13. Mai eröffnet im KASiMiRmuseum eine neue Ausstellung mit dem Titel »Lebenslinien ~ Paul Klee und Fritz Koenig«. In der interaktiven Ausstellung für Groß und Klein kann man Paul Klee (1879–1940) in Bildern erleben, erforschen und mit ihm kreativ sein: wie hat der Maler mit Punkten, Linien, Formen und Farbe gearbeitet? Wir lassen Klee mit Koenig in einen Dialog treten über ihre künstlerischen Lebenslinien.



**Aktionstag für Kinder im KASiMiRmuseum**  
So, 24. Juni, 14.30 Uhr

**Workshop** um 14.30 Uhr

**Kasimirs Figurentheater spielt »Kasimir und der Zündholzschachtelgeist«** um 16.00 Uhr

Kosten: 4 Euro | Für Kinder von 5 – 10 Jahren





# Landshut in der Moderne

Ausstellung im LANDSHUTmuseum

Die Sonderausstellung entwirft in vier Abteilungen mit rund 400 Objekten ein buntes Themenspektrum und zeigt den langen Weg Landshuts und seines Stadtmuseums in die Moderne, bis hin zum »Weltanschluss durch Technik«.

Die Abteilung zum 20. Jahrhundert zeigt einen ausgewählten aber breiten Themenfächer. Sie beginnt mit dem Ringen Landshuts um den Anschluss an die Moderne in den beiden Jahrzehnten um 1900. Mit Otto Marschall (1857–1935) steht der Stadt ein zwar noch junger, jedoch ebenso weitsichtiger wie tatkräftiger Bürgermeister vor. Beharrlich treibt er gegen alle Widerstände die Modernisierung vor allem der Infrastruktur voran. Mitten in der zweiten industriellen Revolution stellt sich die Stadt dem Aufholwettbewerb. Kaum zufällig geht die Öffnung für die Anforderungen einer neuen Zeit mit einer Rückbesinnung auf die eigene Identität einher. Weitere Themen wie die »Landshuter Hochzeit«, der Nationalsozialismus, Wirtschaft, Sport und Kunst werfen Schlaglichter auf den Fortgang des letzten Jahrhunderts.



Führungen finden Sie ab S. 34 im Quartalsprogramm oder auf unserer Website: [www.museen-landshut.de](http://www.museen-landshut.de)



# KeramikRegion Landshut

Ausstellung in der Stadtresidenz

In fünf Räumen der Stadtresidenz präsentieren die Museen der Stadt Landshut die schönsten Keramiken aus ihren reichen Sammlungsbeständen.



Unterschieden durch wechselnde, auf die Hauptwerke abgestimmte Farbwelten führt die Themenlinie der Keramik zugleich als Chronik durch die Epochen der Gattung mit ihren nach Jahrhunderten wechselnden Aufgaben und Funktionen. Als Stationen treten »Niederbayern als Keramikregion«, die »Kröninger Hafnerkeramik«, die »Keramikschule Landshut« sowie als Ausstellung in der Ausstellung »Sammellust. Hauptwerke zeitgenössischer Keramik – Sammlung Rudolf Strasser« in spannungsvollen Dialog. Auf diese Weise vermittelt die Sammlungsausstellung mit profilierten Einsichten Stadt-, Handwerks- und Kunstgeschichte im Spiegel der Keramik.



Führungen finden Sie ab S. 34 im Quartalsprogramm  
oder auf unserer Website: [www.museen-landshut.de](http://www.museen-landshut.de)



# Sammellust

Hauptwerke zeitgenössischer Keramik –  
Sammlung Rudolf Strasser

Ausstellung in der Stadtresidenz

Hauptwerke zeitgenössischer Studiokeramik der Sammlung Rudolf Strasser zeigt die aktuelle Ausstellung in der Stadtresidenz. Die Präsentation führt eine Auswahl herausragender und beispielhafter Arbeiten der letzten zwei Jahrzehnte zusammen, wobei ein besonderes Augenmerk jüngsten Neuerwerbungen gilt. Neben der künstlerisch gestalteten Gebrauchskeramik oder dem Gefäßobjekt rückt erstmals auch die freie Plastik in den Fokus der Aufmerksamkeit, die im Anfang der Sammeltätigkeit noch keine Beachtung fand.

Namen wie Michael Cleff und Hans Fischer, Claude Champy und Jean-François Fouilhoux, Jordi Serra und Bodil Manz vergegenwärtigen stellvertretend die Vorlieben und Ambitionen eines leidenschaftlichen Sammlers und eröffnen eine individuelle Perspektive auf die Vielfalt künstlerischer Keramik der Gegenwart.



Führungen finden Sie ab S. 34 im Quartalsprogramm  
oder auf unserer Website: [www.museen-landshut.de](http://www.museen-landshut.de)

# Maria Proebst

Grafik

Ausstellung in der Stadtresidenz



Als Mitbegründerin des »Kunstkreises« gehörte die Malerin, Grafikerin und Keramikerin Maria Proebst in den sechziger Jahren des letzten Jahrhunderts zu den Protagonisten der Landshuter Kunstszene. Zwischenzeitlich ist sie vielen nur noch als Kunstlehrerin in Erinnerung. Die Ausstellung ihrer grafischen Arbeiten im »Deutschen Saal« der Stadtresidenz bietet daher Gelegenheit für eine Neuentdeckung. Die Präsentation führt in einem breiten Querschnitt Holz- und Linolschnitte sowie Lithografien und Aquarelle vorwiegend aus der Zeit von 1930 bis 1945 zusammen, ergänzt um bemaltes Porzellan und ausgewählte Keramiken aus Privatbesitz. Andeutungsweise gewinnt damit eine Künstlerin wieder schärfer an Kontur, die jenseits traditioneller Geschlechterrollen Zeit ihres Lebens konsequent ihren eigenen Weg genommen hat.





# ArchäologieRegion Landshut

Ausstellung in der Stadtresidenz

Auf ca. 400 m<sup>2</sup> präsentiert sich eine Ausstellung in der Stadtresidenz zur ArchäologieRegion Landshut. Diese ist eine der fundreichsten Gegenden Bayerns und auch eines der ältesten Siedlungsgebiete.

Vor fast 8.000 Jahren kamen die ersten Siedler an die fruchtbaren Lösshänge entlang der Isar sowie in das Hügelland. Um diesen Landstrich mit seinen Eigenheiten dreht sich die Ausstellung von Sammlungsbeständen – von der Steinzeit bis zu den Römern. Zentren sind die Isar als Lebensader sowie die fruchtbare Landschaft, die gemeinsam das Idealbild eines Siedlungsgebietes bilden.



Führungen finden Sie ab S. 34 im Quartalsprogramm oder auf unserer Website: [www.museen-landshut.de](http://www.museen-landshut.de)



Freundeskreis Stadtmuseum Landshut e.V.

Im Dezember 2000 wurde der Freundeskreis Stadtmuseum Landshut e.V. mit dem Ziel gegründet, die Stadt Landshut bei der Realisierung eines Stadtmuseums zu unterstützen. Dieses Ziel wird durch die Beschaffung und Bereitstellung von Spenden verfolgt, wozu es zahlreicher Gönner bedarf – inzwischen sind es schon über 700.

**Jetzt  
Mitglied  
werden!**

Bitte unterstützen auch Sie uns durch Ihre Mitgliedschaft.

Spiegelgasse 208 · 84028 Landshut  
Tel: 08 71 / 2 29 18 · Fax: 08 71 / 27 46 53  
E-Mail: [info@landshutmuseum.de](mailto:info@landshutmuseum.de)  
[www.landshutmuseum.de](http://www.landshutmuseum.de)

Spendenkonto: Sparkasse Landshut  
IBAN: DE88 7435 0000 0000 0080 44  
BIC: BYLADEM1LAH  
(Gemeinnütziger Verein)



FRITZ UND MARIA  
KOENIG STIFTUNG

1993 schloss das Ehepaar Fritz und Maria Koenig einen Vertrag mit der Stadt Landshut mit dem Ziel der Errichtung einer rechtsfähigen öffentlichen Stiftung des bürgerlichen Rechts und übertrug damit ihren gesamten Besitz der Stiftung. Die Stadt Landshut erklärte im Gegenzug ihre Bereitschaft, das Museum zu bauen und zu unterhalten.

Wenn Sie uns finanziell unterstützen wollen, sprechen Sie uns an.

Peissing 2 · 84169 Altfraunhofen  
Tel: 08 705 / 92 90  
E-Mail: [geschaeftsfuehrung@stiftung-koenig.de](mailto:geschaeftsfuehrung@stiftung-koenig.de)





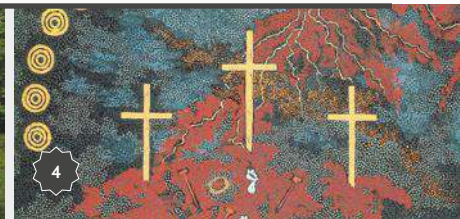
1



2



3



4

## VORTRAG

## »Die Schönheit der Nachhaltigkeit«



DO, 19.04. | mit Prof. h.c. (Unesco) Anna Heringer  
19 UHR  
Ort: Heiliggeist  
Eintritt und Vortrag frei

Kooperation mit dem Verein »architektur und kunst e.v. landshut« im Rahmen der Ausstellung »Think Global – Build Social! Bauen für eine bessere Welt«.

## VORTRAG

## »FK a Firenze – ein Zwischenbericht«



DO, 07.06. | mit Stefanje Weinmayr-Karl M.A.  
19.30 UHR  
Ort: Skulpturenmuseum

1

Am 20. Juni wird in den Uffizien und den Boboligärten zu Florenz eine große Retrospektive des Bildhauers Fritz Koenig eröffnet. Bedeutende Monumental-skulpturen aus vielen Städten werden bereits im Frühjahr im Außenraum aufgestellt und treten mit dem Florentiner Raum in einen ersten Dialog. Der Vortrag stellt die Konzeption und erste Bilder dieser Werkschau vor.

## KONZERT

## Hommage à Claude Debussy



SO, 10.06. | mit Trio *Élégiaque*  
17.00 UHR  
Ort: Skulpturenmuseum  
Eintritt 12 Euro, erm. 8 Euro

2

Zum 100. Todestag – eine Hommage an den großen französischen Komponisten Claude Debussy, der mit Pariser Charme und Eleganz das Tor ins 20. Jahrhundert weit aufgestoßen hat.

## EVENT

## Burgenfestspiele im Prantlgarten

16.06. – 08.07. | **KARTENVORVERKAUF AB 13.03.**

3

Auch 2018 erobern die Ensembles den Prantlgarten und präsentieren eine Oper, ein Musical und ein Sinfoniekonzert unter freiem Himmel! Weitere Informationen unter [www.landestheater-niederbayern.de](http://www.landestheater-niederbayern.de)

## VORTRAG

## »Der Einfluss des Christentums auf die indigene australische Kunst«



SO, 17.06. | mit Elisabeth Bähr  
15 UHR  
Ort: Skulpturenmuseum

4

2007 gewann Shirley Purdie mit ihrem Bild »Leidensstationen Christi« als erste indigene Künstlerin den mit 15.000 australischen Dollar dotierten Blake Prize for Religious Art, ausgelobt vom Casula Powerhouse Arts Centre in Sydney. In der indigenen Kunst stößt man auf eine nicht sehr hohe, aber dennoch nennenswerte Zahl von Bildern, die sich ausdrücklich mit christlicher Thematik befassen. Wie kommt es dazu, dass indigene Künstler Bilder christlichen Inhalts gestalten, obwohl eines der wesentlichen Kennzeichen indigener Kunst der narrative Bezug zum Land in seiner besonderen indigenen Bedeutung ist? Was ermöglicht indigenen Menschen, die in ihren Religionsauffassungen weder Sünde noch eine universelle Schuld kennen, sich mit dem Christentum einzulassen? Wie sind die christlichen Bezüge in den Bildern zu verstehen? Gibt es dabei Unterschiede zwischen den Künstlern, die in den Großstädten, und denen, die auf dem Land leben? Der Vortrag gibt darauf einige Hinweise und Antworten.

Bild: Clifford Possum Tjapaltjarri, Karfreitag, 1994. Acryl auf Leinwand, 116x154 cm





# Programm

			Seite
02.04.   Mo 15.00 Uhr	<b>Koenig in Heiliggeist: Dialog – Ortsspezifisch – Intervention</b> <i>mit Dr. F. Niehoff</i>		Führung 06
05.04.   Do 15.00 Uhr	<b>Der tapfere Ritter Kasimir</b> <i>mit S. Kaiser und Dr. V. Linseis</i> ANMELDUNG		Musik @ Museum Für Kinder
08.04.   So 14.00 Uhr	<b>Glaube und Aberglaube – Was hat eine Rose mit der Auferstehung zu tun?</b> <i>mit D. Band M.A.</i>		Führung 12
08.04.   So 15.00 Uhr	<b>Koenig in Heiliggeist: Dialog – Ortsspezifisch – Intervention</b> <i>mit Dr. F. Niehoff</i>		Führung 06
15.04.   So 15.00 Uhr	<b>Landshut in der Moderne</b> <i>mit T. Stangier M.A.</i>		Führung 22
19.04.   Do 19.00 Uhr	<b>Die Schönheit der Nachhaltigkeit</b> <i>mit Prof. h.c. (Unesco) A. Heringer</i>		Vortrag 32
21.04.   Sa 14.00 Uhr	<b>Fritz Koenig. Kultbild. Aus Werk und Sammlung</b> <i>mit C. Schreiner</i>		Führung 11
22.04.   So 11.00 Uhr	<b>Landshuts Weg in die Moderne</b> <i>mit Dr. D. Danzer</i>		Führung 22
22.04.   So 11.00 Uhr	<b>Sammlergespräch</b> <i>mit R. Strasser</i>		Führung 26

			Seite
29.04.   So 15.00 Uhr	<b>Landshuts Weg in die Moderne</b> <i>mit Dr. D. Danzer</i>		Führung 22
01.05.   Di 15.00 Uhr	<b>Landshuts Weg in die Moderne</b> <i>mit Dr. D. Danzer</i>		Führung 22
12.05.   Sa 14.00 Uhr	<b>Fritz Koenig. Kultbild. Aus Werk und Sammlung</b> <i>mit U. Fischer-Gardner</i>		Führung 11
13.05.   So	<b>41. Internationaler Museumstag</b>		Event 17
13.05.   So 11.00 Uhr	<b>Eröffnung Lebenslinien ~ Paul Klee und Fritz Koenig</b>		Eröffnung 20
13.05.   So 14.00 Uhr	<b>Wunder sammeln und ordnen III</b> Exotica: Auf neuen Wegen zu Porzellan und Palmwedel – »Indianische« Geheimnisse in der gelben Kammer <i>mit A. Langkals M.A.</i>		Führung 12
19.05.   Sa 11.00 Uhr	<b>Eröffnung Koenig<sup>2</sup> – Dialoge im Labyrinth</b>		Eröffnung 08
21.05.   Mo 15.00 Uhr	<b>Landshut im 20. Jahrhundert</b> <i>mit M. Tewes M.A.</i>		Führung 22
27.05.   So 11.00 Uhr	<b>Landshuts Weg in die Moderne</b> <i>mit Dr. D. Danzer</i>		Führung 22



Seite

27.05.   So 11.00 Uhr	<b>Sammlergespräch</b> <i>mit R. Strasser</i>		Führung	26
27.05.   So 15.00 Uhr	<b>Koenig<sup>2</sup> – neue Zugänge, frische Anschlüsse</b> <i>mit Dr. F. Niehoff</i>		Führung	08
03.06.   So 11.00 Uhr	<b>Koenig in Heiliggeist</b> <i>mit Dr. D. Danzer</i>		Führung	06
06.06.   Mi 18.30 Uhr	<b>Koenig, Rodin und Dante</b> <i>mit Dr. F. Niehoff</i>		Führung	08
07.06.   Do 19.30 Uhr	<b>FK a Firenze – ein Zwischenbericht</b> <i>mit S. Weinmayr-Karl M.A.</i>		Vortrag	32
08.06.   Fr 16.00 Uhr	<b>Das große Staunen – ein Hochzeitsfest und seine wunderbaren Folgen</b> <i>mit S. Gilles M.A.</i>		Führung	12
10.06.   So 11.00 Uhr	<b>KeramikRegion Landshut</b> <i>mit T. Stangier M.A.</i>		Führung	24
10.06.   So 14.00 Uhr	<b>Erbprinz trifft Koenig</b> Die Sammlung Koenig zu Gast in der Kunst- und Wunderkammer <i>mit S. Gilles M.A.</i>		Führung	12
10.06.   So 17.00 Uhr	<b>Hommage à Claude Debussy</b> <i>mit Trio Élégiaque (Christian Mattick: Flöte, Michaela Buchholz: Viola, Maria Stange: Harfe)</i>		Musik	32

Seite

17.06.   So 11.00 Uhr	<b>ArchäologieRegion Landshut</b> <i>mit M. Tewes M.A.</i>		Führung	28
17.06.   So 15.00 Uhr	<b>Der Einfluss des Christentums auf die indigene australische Kunst</b> <i>mit E. Bähr</i>		Vortrag	33
22.06.   Fr 15.00 Uhr	<b>Fritz Koenig. Kultbild. Aus Werk und Sammlung</b> <i>mit C. Schreiner</i>		Führung	11
24.06.   So 11.00 Uhr	<b>Koenig in Heiliggeist</b> <i>mit Dr. D. Danzer</i>		Führung	06
24.06.   So 11.00 Uhr	<b>Sammlergespräch</b> <i>mit R. Strasser</i>		Führung	26
24.06.   So 14.30 Uhr	<b>Aktionstag für Kinder im KASiMiRmuseum</b>		Für Kinder	21
27.06.   Mi 18.00 Uhr	<b>Koenig<sup>2</sup> als Stadtwanderung</b> <i>mit Dr. F. Niehoff</i>		Führung	08


© Museen der Stadt Landshut, Altstadt 300, 84028 Landshut

Bildnachweis: Bayerisches Nationalmuseum (S. 12, 13); Diözesanmuseum Freising (S. 14–16); Walter Bayer (S. 15 oben), Christian Schmid (S. 14 u. S. 15 unten); Oliver Haßler (S. 6, 7, 24, 25 unten); Peter Litvai © Landestheater Niederbayern (S. 33 links [Prantlgarten]); MACHmit! Museum – Eva von Schirach (S. 21); Toni Ott (S. 2 [Poseidon], 4, 5, 9, 10, 11, 12 [Kugelkaryatide], 26, 27, 29 unten, 31 unten [Ganslberg]); Harry Zdera (S. 23, 25 oben, 29 oben, 30); Fotograf unbekannt (S. 31 oben [Stifter]); weitere Fotos: Archiv der Museen der Stadt Landshut

Gestaltung: Kreativoli.de | Änderungen vorbehalten!

## Museen der Stadt Landshut

### LANDSHUTmuseum & KASiMiRmuseum

-  Alter Franziskanerplatz 483, 84028 Landshut
-  Di–So 10 – 17 Uhr
-  Eintritt frei | Führung / Vortrag: 4 Euro  
(Mitglieder des Freundeskreises Stadtmuseum Landshut frei)

Landshut in der Moderne



Lebenslinien – Paul Klee und Fritz Koenig | ab 13.5.2018



### Skulpturenmuseum im Hofberg

-  Am Prantlgarten 1, 84028 Landshut
-  Di–So 10 – 17 Uhr
-  Eintritt frei | Führung / Vortrag: 4 Euro  
(Mitglieder des Freundeskreises Stadtmuseum Landshut frei)

Koenig² – Dialoge im Labyrinth | ab 19.05.2018






### Heiliggeist

-  Heiliggeistgasse 394, 84028 Landshut
-  Di–So 10 – 17 Uhr
-  Eintritt frei | Führung / Vortrag: 4 Euro  
(Mitglieder des Freundeskreises Stadtmuseum Landshut frei)

Koenig² – Koenig in Heiliggeist



### Stadtresidenz 2. + 3. OG

-  Altstadt 79, 84028 Landshut
-  Di–So 9 – 18 Uhr
-  Eintritt frei | Führung / Vortrag: 4 Euro  
(Mitglieder des Freundeskreises Stadtmuseum Landshut frei)

ArchäologieRegion Landshut



KeramikRegion Landshut



Sammellust. Hauptwerke zeitgenössischer Keramik –  
Sammlung Rudolf Strasser






Maria Proebst – Grafik



## Kooperationen




### Kunst- und Wunderkammer Burg Trausnitz Zweigmuseum des Bayerischen Nationalmuseums

-  Burg Trausnitz 168, 84036 Landshut
-  täglich 9 – 18 Uhr
-  Eintritt (m. Burg): 5,50 Euro, erm. 4,50 Euro, Kinder u. Jugendl. bis 18 J. frei  
Führungen: im Eintritt inbegriffen – Treffpunkt Kassenraum Burg Trausnitz

Erbprinz trifft Koenig – Die Sammlung Koenig zu Gast in  
der Kunst- und Wunderkammer | ab 19.5.2018



### Zisterzienserinnen-Abtei Seligenthal

-  Bismarckplatz 14, 84034 Landshut
-  nur nach Anmeldung
-  Führung: 5 Euro, erm. 3 Euro; Treffpunkt Innenhof des Klosters Seligenthal

Fritz Koenig. Kultbild. Aus Werk und Sammlung



### Ursulinenkloster St. Joseph

-  Neustadt 536, 84028 Landshut
-  Mi–So & an Feiertagen 10 – 19 Uhr
-  Eintritt: 6 Euro, erm. 4 Euro, Kinder u. Jugendliche bis 18 Jahre frei  
Führungen, Workshops & weitere Infos: [www.ursulinen-ausstellung.de](http://www.ursulinen-ausstellung.de)



Zugeneigt – Leben, Lernen, Glauben im Ursulinenkloster Landshut  
ab 13.5.2018





## Anmeldungspflichtige Veranstaltungen

Für Veranstaltungen, die mit dem Hinweis **ANMELDUNG** gekennzeichnet sind,  
ist eine vorherige Anmeldung erforderlich:

**Skulpturenmuseum im Hofberg /  
Zisterzienserinnen-Abtei Seligenthal**

 08 71 / 8 90 21  
 [skulpturenmuseum@landshut.de](mailto:skulpturenmuseum@landshut.de)

**Weitere Veranstaltungen der  
Museen der Stadt Landshut**

 08 71 / 9 22 38 90  
 [museen@landshut.de](mailto:museen@landshut.de)





## MUSEEN DER STADT LANDSHUT

- 1 LANDSHUTmuseum
- 2 KASiMiRmuseum
- 3 Skulpturenmuseum im Hofberg
- 4 Heiliggeist
- 5 Stadtresidenz 2.+3. OG

☎ 08 71 / 9 22 38 90 | [museen@landshut.de](mailto:museen@landshut.de)  
[www.museen-landshut.de](http://www.museen-landshut.de)

## KOOPERATIONEN

- 6 Kunst- und Wunderkammer Burg Trausnitz
- 7 Zisterzienserinnen-Abtei Seligenthal
- 8 Ursulinenkloster St. Joseph



Freundeskreis Stadtmuseum Landshut e.V.



FRITZ UND MARIA  
KÖNIG STIFTUNG